

Leuphana Case Studies
Christoph Kleineberg *Hrsg.*

Sebastian Göse

Sozial- unternehmen

 Springer Gabler

Sozialunternehmen

Die Leuphana Case Studies sind ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen erstellt und entwickelt worden ist. Sie sind ein Lehrbuch, mit dessen Hilfe Unternehmen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, selbige bewältigen können. Dafür ist keine Hilfe von Dritten notwendig. Auf Grundlage der einzelnen Case Studies werden den Bearbeiterinnen und Bearbeitern elementare Werkzeuge aus der wissenschaftlichen Theorie erklärt. Diese können sie anwenden, um mit den Insiderkenntnissen des eigenen Unternehmens Prozesse zu optimieren, Ziele entwickeln und erreichen oder schwierige Herausforderungen zu bewältigen.

Weitere Bände in dieser Reihe

<http://www.springer.com/series/15432>

Massonne, Veranstaltungsmanagement - 978-3-662-54003-9

Klöppler et al., Fachkräftemangel im Pflegesektor - 978-3-662-54013-8

Melles, Produkteinführung - 978-3-662-54001-5

Deharde, Produktionsentscheidung - 978-3-662-53997-2

Sikkenga, Shitstorm-Prävention - 978-3-662-54015-2

Göse, Sozialunternehmen - 978-3-662-54007-7

van Hueth et al., Sozialwirtschaft - 978-3-662-54005-3

Giese, Großprojektmanagement - 978-3-662-54011-4

Göse/Reihlen, Gründung einer Unternehmensberatung - 978-3-662-54009-1

Sebastian Göse

Sozialunternehmen



Springer Gabler

Sebastian Göse
Case Studies
Leuphana Universität Lüneburg
Lüneburg
Deutschland

ISBN 978-3-662-54007-7
DOI 10.1007/978-3-662-54008-4

ISBN 978-3-662-54008-4 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer-Verlag GmbH Deutschland

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Vorwort des Herausgebers

Im Rahmen des Regionalentwicklungsprojekts Innovations-Inkubator Lüneburg wurden der Leuphana Universität im Zeitraum 2009 bis 2015 Mittel der Europäischen Union und des Landes Niedersachsen zur intensiven Förderung der Wirtschaft durch Transfer von Wissen aus der Forschung in die Unternehmen des aus elf Landkreisen bestehenden ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg bereitgestellt. Eine der insgesamt 47 in dem EU-Großprojekt durchgeführten Maßnahmen war die Erarbeitung der Leuphana Case Studies.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus dem Konvergenzgebiet wurden zwölf Case Studies zu spezifischen Herausforderungen der Region erarbeitet. Die Themenfelder sind dabei sehr unterschiedlich und reichen von Fragen des Nachhaltigkeitsmanagements, über das Veranstaltungs- und Kulturmanagement im ländlichen Raum, bis hin zu Fragen der Vernetzung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Dabei wurde das Konzept der wissenschaftlichen Methode Case Study mit den Leuphana Case Studies weiterentwickelt. Diese bestehen nicht nur aus einem mehrseitigen Fallstudientext, der dann von Studierenden bearbeitet wird. Die Leuphana Case Studies beinhalten ein didaktisches Konzept, mit dem den Bearbeiterinnen und Bearbeitern der Case Studies die Werkzeuge zur Lösung ihrer Herausforderungen vermittelt werden. So können die Case Studies von Unternehmen in vergleichbaren Situationen eingesetzt werden. Mit Hilfe des didaktischen Konzepts der Case Studies kann aus dem Wissensschatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens eine Lösung für die eigenen Herausforderungen erarbeitet werden.

Die Leuphana Case Studies sind in Zusammenarbeit mit den weiterbildenden Studiengängen der Leuphana Professional School entstanden. So wurden die didaktischen Konzepte bereits in der Praxis erprobt und darauf aufbauend weiter verfeinert. Die vorliegende Case Study spiegelt in weiten Teilen reale

Entwicklungsprozesse wider. An einigen Stellen wurden die Darstellungen didaktisch überarbeitet.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß bei der Bearbeitung der vorliegenden Case Study. Wir sind uns sicher, dass Sie Werkzeuge und Fähigkeiten erlernen werden, die Ihnen bei Ihrer täglichen Arbeit und bei der Bewältigung der Herausforderungen dort helfen werden.

Christoph Kleineberg

Vorwort des Autors

In dieser Case Study sollen die Bearbeiterinnen und Bearbeiter ein nachhaltiges Konzept und einen Businessplan für die Unternehmen AfB gGmbH und wellcome gGmbH entwickeln. Das IT-Verwertungsunternehmen AfB organisiert alle Arbeitsschritte barrierefrei unter der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung. Ziel ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsalltag und die Gesellschaft. Die wellcome gGmbH konzentriert sich auf die Unterstützung junger Eltern nach der Geburt ihres Kindes durch die Vermittlung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen zur Betreuung der Kinder. Den Teilnehmenden wird der aktuelle Stand der Forschung zu den Themen Social Entrepreneurship und Social Business vermittelt. Mit diesen Kenntnissen und der Zuhilfenahme verschiedener Instrumente, die in der Fallstudie dargestellt werden, wie der Branchen- und Wettbewerbsanalyse, dem Businessmodell oder der Systematisierung der Unternehmenskultur, sind die Bearbeiterinnen und Bearbeiter in der Lage, das spezifische von Unternehmen im Social Business sowie die Zukunftschancen der beiden genannten Unternehmen herauszuarbeiten.

Sebastian Göse

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Falldarstellung	3
2.1	Unternehmensgründung	3
2.2	Geschäftsmodell und -prozesse	8
2.3	Beschaffungsmanagement	13
2.4	Personalmanagement von Menschen mit Behinderung	19
2.5	Vertrieb von Social Businesses	25
3	Fallzusammenfassung für Dozierende	35
4	Lehrplan und Lehrstrategie	41
4.1	Allgemeine Lernziele	41
4.2	Inhalte des Kurses	42
4.2.1	Gründung und Entrepreneurship	42
4.2.2	Ursprünge sozialer Unternehmen	44
4.2.3	Definition und Konzepte	46
4.2.4	Entwicklungsperspektiven	52
4.3	Kursablaufplan	54
5	Werkzeuge	55
5.1	Branchen- und Wettbewerbsanalyse	55
5.2	Businessmodell und strategische Ausrichtung	56
5.3	Systematisierung der Unternehmenskultur im Social Business	61
5.4	Vertriebsanalyse	65
6	Arbeitshilfen	69
6.1	Eigenschaften eines Entrepreneurs	69
6.2	Anforderungen an die Franchisenehmer/innen	70
6.3	Voraussetzungen für wellcome-Koordination	70